

Große Feier zum 25-jährigen Jubiläum mit der Partnergemeinde Straußfurt

Seit 25 Jahren besteht die Verbindung, die vom ersten Beschnuppern bei Besuchen 1992 und 1993 zu herzlichen Freundschaften führte. Nach dem Mauerfall wurden viele Partnerschaften zwischen Gemeinden in West und Ost geschlossen um die Begegnung der lange getrennten Menschen zu erleichtern. Im Juni 1994 unterzeichneten die damaligen Bürgermeister Anton Fischer und Wolfgang Heßland die Partnerschaftsurkunde. Im Fall von Biberbach und Straußfurt ist das Experiment der Zusammenführung auf Augenhöhe rundum gelungen, wie die herzliche Atmosphäre am Jubiläumswochenende bewies. Die Besucher aus Straußfurt wurden am Samstag ausgesprochen fürstlich empfangen. Den Begrüßungstrunk gab es nämlich bei prächtiger Aussicht am Fuss des großen Turms der Markter Burg. Der Gemeinderat und ehemalige Bürgermeister Alois Pfaffensteller erzählte den Gästen Kurzweiliges zur Geschichte der Burg; die Mesnerin der Schlosskapelle, Marianne Reiser, beschrieb die wichtigsten Details der reich ausgestatteten Kirche.

Beim anschließenden Festakt im Rathaus wurden bei Fotos und Geschichten viele Erinnerungen wach. Die Mitglieder des Gemeinderats vor 25 Jahren waren ebenso eingeladen wie die heutigen Gemeinderäte und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren, deren Engagement ein wichtiger Faktor der Partnerschaft ist. Davon, wie es damals war, und woran sich viele der jüngeren Gäste nicht mehr erinnern können, berichtete als einer der Festredner der damalige 2. Bürgermeister und heutige Landtagsabgeordnete Johann Häusler.

Bevor beim traditionellen Spätzlefest vor dem Marktsonntag weiter in Erinnerungen gekramt wurde, stand das Highlight des Besuchs auf dem Programm. Die Sache mit der Straußfurter Straße hatten die Gastgeber nämlich gut unter Verschluss gehalten und freuten sich über die Überraschung ihrer Gäste. Da könne man schon zu Tränen gerührt sein, bedankte sich Bürgermeister Olaf Starroske sichtlich bewegt. Das passende Geschenk der Gäste war eine junge Trauerweide, der Wappenbaum der Gemeinde Straußfurt. Provisorisch wurde das Bäumchen neben dem nagelneuen Straßenschild platziert. Bis es dort seinen endgültigen Platz finden kann, müssen erst die Erschließungsarbeiten im Baugebiet abgeschlossen werden.